

# Schulen sind sichere Orte!?

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. November 2020 15:24**

Ja, das finde ich auch. Wem fällt denn sowas ein? Also wer denkt ernsthaft, dass sowas auch nur im Ansatz eine sinnvolle "Anweisung" ist? Und was bilden die sich überhaupt ein euch "anzuweisen" worüber und wie ihr mit anderen Leuten spricht?

Unsere Schulleitung hat einfach klar definiert wer für welche Art der Kommunikation zuständig ist, also gewissermassen eine Hierarchie festgelegt. Das finde ich absolut in Ordnung, denn schlussendlich schützt das nur uns Lehrpersonen vor ungerechtfertigten Angriffen. Über alle offiziellen Abläufe und Verordnungen kommuniziert grundsätzlich die Schulleitung gegenüber den Eltern. Aber bei uns ist z. B. auch total klar, dass die Schule selbst gar nicht beschliesst ob wir Präsenz- oder Fernunterricht haben, im Falle des Falles weist der Kantonsarzt an, dass die Schule geschlossen werden muss. Als Klassenlehrperson bin ich einfach für die Kommunikation mit meinen Schülern zuständig, d. h. ich vereinbare mit denen dass sie z. B. zu Hause bleiben wenn ein Familienmitglied zum Test geht. Im Quarantäne-Fall muss man gemeinsam ein Formular mit Fragen ausfüllen, der Kantonsarzt wird unverzüglich benachrichtigt und dann wartet man halt auf dessen offiziellen Entscheid, denn natürlich darf nur der die Quarantäne anordnen. Dass Jugendliche unter Umständen aber temporär nicht zur Schule gehen, dass kann ich als Klassenlehrperson eben schon entscheiden.